

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXV
Einleitung	1

Teil 1: Empirische Gestalt der Regelungen Rechtsschutzbedürfnis und Treu und Glauben im Prozeßrecht

§ 1. Gegenstand der Untersuchung – Konstitution von Rechtsschutzbedürfnis und Treu und Glauben im Prozeßrecht . . .	9
§ 2. Empirische Begriffe Rechtsschutzbedürfnis und Treu und Glauben im Prozeßrecht	15
§ 3. Skizzen zur Begriffs- und Dogmengeschichte	57

Teil 2: Rechtsschutzbedürfnis und Treu und Glauben als inhaltsoffene Normen („Generalklauseln“)

§ 4. Abgrenzung zwischen Generalklauseln und gleichnamigen konkreten Normen	83
§ 5. Dogmatische und methodische Kritik ungeschriebener Generalklauseln	89

Teil 3: Rechtsschutzbedürfnis und Treu und Glauben als konkrete Sachregelungen – allgemeine Grundlagen

§ 6. Sachliche, teleologische und ethische Grundlagen der konkreten Regelbildungen und Entscheidungen	121
§ 7. Treu und Glauben und Rechtsschutzbedürfnis zwischen materiellem Recht und Prozeßrecht	145

§ 8. Normative Grundlagen der Regelungen	175
§ 9. Schranken ungeschriebener Korrekturinstrumente	241

Teil 4: Analyse und Kritik einzelner Regelbildungen

§ 10. Zweck- und Motivkontrolle zwischen Teleologie, Konsequentialismus und Deontologie	293
§ 11. Geschützte Rechtsschutzinteressen und Statthaftigkeit der Verfahren – „Nützlichkeit“ des Verfahrens	317
§ 12. Rechtlich angestrebte Rechtsschutzwirkungen – „Erforderlichkeit“ des Verfahrens	325
§ 13. Verhältnismäßigkeit und Effizienz des Verfahrens – Rechtsschutzkonkurrenzen	345
§ 14. Regelbildungen unter Treu und Glauben im Prozeßrecht	387
§ 15. Dogmatische Ausgestaltung und Rechtsfolgen der Normen zum Rechtsschutzbedürfnis und zu Treu und Glauben	419
§ 16. Fazit und Zusammenfassung	453
Literaturverzeichnis	465
Stichwortverzeichnis	487